Vorschläge bzw. mündlicher Antrag an die Gestaltung des neuer Wertstoffhofs von Christian Flemisch, Stadtrat ÖDP

Ich sehe folgende Punkte für den neuen Wertstoffhof als umsetzungswert:

- Einen energieautarken und klimaneutralen Wertstoffhof
- Eine Photovoltaik-Anlage auf der zentralen Überdachung der Wertstoffcontainer liefert die benötigte Energie für Strom und Wärme
- Neben einer Photovoltaik-Anlage soll eine umfangreiche Begrünung geplant werden, auch um Regenwasser versickern zu lassen, und eventuell eine Dachbegrünung
- Mit einem Repair-Café gleich am Eingangstor des neuen Wertstoffhofs soll der Grundgedanke Abfall durch Reparieren zu vermeiden, mit Leben gefüllt werden. Betrieben soll das Repair-Café durch das bereits bestehende Ehrenamtlichen-Team des bisherigen Repair-Cafés, das weiter ausgebaut werden soll. Dabei wäre es vorteilhaft, wenn in einem kleinen Lager für das Repair-Café bereits Materialien, die sich teilweise aus Abfallgütern entnehmen lassen, zur Reparatur gesammelt werden können. So können Resourcen geschont werden, Elektrogeräten wird damit ein zweites Leben geschenkt.
- Verbunden mit dem Repair-Café soll ein Verkauf an alle bzw.
 Verschenken an Bedürftige möglich sein von wieder in Stand gesetzten Geräten.
- Überall am Wertstoffhof sollen neben den notwendigen Hinweisen an entsprechenden Containern Hinweise und Tipps in Schaukästen zu lesen sein, wie man darin zu entsorgende Abfälle vermeiden kann.

Wir sollten bereits jetzt beginnen, diese Punkte in der Planung mit einzubeziehen. Denn um unsere Klimaziele zu erreichen, werden wir um eine derartige Umsetzung nicht herumkommen. Sehen nämlich die Bürger, dass all dies aus Platzgründen nur dem neuen Standort nun umgesetzt wird, werden sie verstehen, warum eine Umsiedlung unabdingbar ist. Mit diesem Hintergrund wird dann wahrscheinlich gerne der Weg zum Stadtrand an der Priener Straße in Kauf genommen, zumal für kleine Sachen auch die Stadtbushaltestelle nicht weit entfernt liegt.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.